

Inhalt

Die Öffentlichkeit der Interaktion <i>Hubert Knoblauch</i>	9
Vorbemerkung.....	15
 Teil I: Einführung	
Kapitel 1: Fragestellung.....	19
Kapitel 2: Einleitende Definitionen	29
 Teil II: Nicht-zentrierte Interaktion	
Kapitel 3: Engagement	49
1. Die Sprache des Körpers.....	49
2. Situatives Engagement	51
3. Abgeschirmtes Engagement.....	54
Kapitel 4: Einige Regeln für den Einsatz von Engagement.....	59
1. Das Management untergeordneter Engagements	61
2. Auflagen für Kernengagements.....	65
3. Spielräume für Desinteresse.....	75
Kapitel 5: Einige Regeln über die Objekte des Engagements	79
1. Selbst-Engagement	79
2. Geistige Abwesenheit.....	84
3. Okkulte Engagements.....	89

Teil III: Zentrierte Interaktion

Kapitel 6: Blickkontakte	97
1. Höfliche Gleichgültigkeit.....	97
2. Die Ordnung des Blicks.....	102
3. Zugänglichkeit	117
4. Rechte auf Abgang.....	123
Kapitel 7: Bekanntschaft	125
Kapitel 8: Kontakte zwischen Unbekannten	136
1. Exponierte Positionen	137
2. Eröffnungspositionen	140
3. Gegenseitige Offenheit	142
4. Umgehungen und Brüche.....	150
5. Gegenkontrolle.....	156

Teil IV: Zugängliche Begegnungen

Kapitel 9: Kommunikationsgrenzen	161
1. Konventionelle Schließungen der Situation	161
2. Zugängliche Begegnungen.....	163
3. Beendigung des Engagements durch Konvention	165
Kapitel 10: Die Regelung wechselseitiger Engagements	175
1. Beschränkungen	175
2. Anlassbedingtes wechselseitiges Engagement.....	178
3. Abdriften	182
4. Abschirmen.....	184
Kapitel 11: Eingedämmte Teilnahme	187
1. Ablenkung von Aufmerksamkeit	187
2. Grenzkonflikte	189
3. Eine Szene machen.....	193
4. Im-Stich-Lassen.....	195

Teil V: Interpretationen

Kapitel 12: Struktur und Funktion situativer Anstandsformen.....	201
Kapitel 13: Steifheit und Lockerheit	206
Kapitel 14: Die symptomatische Bedeutung des situativ Unangemessenen.....	222
1. Die Gemeinschaft.....	226
2. Soziale Einrichtungen	228
3. Soziale Beziehungen	232
4. Engagements.....	236
Kapitel 15: Schlussfolgerungen	246